







Neustädt. ev. Pfarrkirche zu Heil. Drei-Königen.  
 Donnerstag, den 12. September,  
 Nachm. 5 Uhr: Missionsstunde.  
 Herr Pfarrer Kahn.

In der Baptisten-Kapelle leitet  
 am Dienstag Abend 8 Uhr Herr Predi-  
 ger Liebig aus Graudenz die Er-  
 bauung.

**Elbinger Standes-Amt.**  
**Vom 9. September 1889.**  
**Geburten:** Klempner Wilh. Hinz  
 1 S. — Tischler Ferdinand Kroll 1 S.  
 — Schuhmacher August Wichmann 1 S.  
**Aufgebote:** Schuhmacher Paul  
 Duester-Elb. mit Wilhelmine Krause-Elb.  
**Geschließungen:** Kaufmann Emil  
 Roll-Marienwerder mit Clara Maas-  
 Elb. — Vorarb. Franz Kraft-Elb. mit  
 vern. Arbeiter Holz, Katharina, geb.  
 Thiedemann-Elb.  
**Sterbefälle:** Privatsecretär Julius  
 Erdm. W. Siegler 32 J. — Bäcker  
 August Nowak 3 M. — Tischler  
 Gottfried Alexander S. 10 M. — Arb.  
 August Plohm 2 J. — Töpfer  
 Eduard Lautenbach T. 3 J. 9 M. —  
 Werkmeister Josef Erd T. 3 J. 6 M.  
 — Gefangen = Aufseher Wilhelm Kruse  
 S. 2 J. 3 M. — Frau Rentiere Eliza-  
 beth Lübke, geb. Pape, 79 J. —  
 Schlosser Adolf Grunwald S. 9 M.

**Todesanzeige.**  
 Gestern Nachmittag 4 Uhr  
 entschlief sanft unsere geliebte  
 Mutter, Großmutter u. Schwieger-  
 mütter, die verwitwete Frau Ren-  
 tiere **Elise Lübke**, geb. **Pape**,  
 im achtzigsten Lebensjahre.  
 Elbing, 9. September 1889.  
**Die Hinterbliebenen.**

**Liedertafel.**  
**Probe zum Concert.**

**Turn-Verein**  
**Dienstag, den 10. Septbr.:**  
**Mondscheinpartie.**  
 Abmarsch 8 1/2 Uhr vom Gerichts-  
 gebäude.

**Bellevue.**  
 Heute, Dienstag:  
**Schmandwaffeln.**

**Bekanntmachung.**  
 Der an den hiesigen fiskalischen  
 Bachhof anstoßende, zwischen dem Elbing-  
 flusse und Danziger Graben gelegene  
 Garten soll vom 1. October d. J. ab  
 als Lagerplatz zur Verpachtung gestellt  
 werden.  
 Wir haben hierzu einen Licitations-  
 termin auf

**Sonnabend, den 14. cr.,**  
**früh 11 Uhr,**  
 in unserm Amtsfokale hiersebst festgesetzt.  
 Die näheren Bedingungen können  
 bei uns eingesehen werden; zur Siche-  
 rung der Gebote ist von jedem Lici-  
 tanten eine Kaution von 30 Mk. baar  
 zu deponieren.  
 Elbing, den 9. September 1889.  
**Königl. Haupt-Steuer-Amt.**

**Schwindsucht heilbar**  
 nach d. neuest. Verfahren, auf Grund  
 d. Entdeckungen d. Prof. R. Koch durch  
 meinen Apparat zur

**Einathmung heißer Luft**  
 ohne Verunreinigung ausführbar. Täglich  
 2mal Gebrauch. Schon nach 14täg. An-  
 wendung: **keine Athemnoth, kein**  
**Sufsten, kein Auswurf.** Apparat  
 nicht Gebrauchsanweisung nur zu be-  
 ziehen franco für 12,50 Mk. von der Fabrik  
**Max Schneider, Berlin S.,**  
**Prinzessinnenstraße 29.**  
 Prospekt franco und gratis. Nie-  
 mand sollte veräumen, von diesem neuen  
 u. **allein heilsamen** Verfahren Gebrauch  
 zu machen. Der Erfolg ist überraschend u. sicher.

**Reife, süße, ungarische**  
**Weintrauben,**  
 5 Kilo Mk. 2,70, franco sammt Korb  
 gegen Postnachnahme. Gute Ankunft  
 garantiert.

**Anton Tohr,**  
**Weinbergbesitzer,**  
**Werschetz (Süd-Ungarn).**  
 Ein a. zwei freundl. möbl. Zimmer  
 z. verm. Junkerstr. 38, 1 Tr. N. II.

Durch größere persönlich gemachte Cassa-Einkäufe in El-  
 sasser Baumwollen- und schlesischen Leinen-Waaren bin ich in  
 der Lage, gute, haltbare Fabrikate zu ungemein billigen  
 Preisen abzugeben, und empfehle u. A.:  
**Elfasser Hemdentuche** 30, 40, 45, 50 Pf. a Meter  
**Prima Creasleinen** 20, 24, 27, 30 Mk. a Stück (50 Ellen)  
**Reinleinen Taschentücher** 1/2 Dhd. von 1,20 an.  
**Bett-Einschüttungen, Tischzeuge, Handtücher,**  
**Piqués und Damaste außerst billig.**  
**Gustav Lehmkuhl,**  
 Alter Markt 19.

Nachdem ich mich früher ausschliesslich mit Psychiatrie und Nerven-  
 krankheiten beschäftigt hatte und jahrelang Hilfsarzt bei Prof. Binswanger  
 Jena und bei Anderen gewesen war, werde ich jetzt — nach Wiederholungs-  
 und Ergänzungs-Arbeiten, nach Erlernung der **Massage** und **Heil-**  
**gymnastik** (sowie der electrischen Massage) [Massage ohne Heilgymnastik  
 ist nur halbe Behandlung] für Rückenmarks-, Nerven-, Muskel-, Gelenks-,  
 Unterleibsleiden, nach Beschaffung der neuesten **Widerstandsapparate**  
 für diätetische Behandlung zur Erhöhung des Stoffwechsels bei Nervenkrank-  
 heiten und bei Bleichsucht, Fettleibigkeit, Gicht, Zuckerkrankheit, Kreislauf-  
 störungen [welche Krankheiten alle mit Störungen im Gebiete des Nerven-  
 systems verlaufen] —  
**als Specialarzt für Nervenkrankheiten**  
 mich niederlassen.  
 Aufnahme der Praxis wird gegen Mitte October d. J. erfolgen.  
**Dr. Krause.**

Eine große Fabrik hat mir den Verkauf ihrer  
**Tricot-Rester,**  
 passend für **Kinderkleidchen, Knaben-Auzüge, Taillen, Blousen** etc. über-  
 tragen. Schnittmuster stehen zur Verfügung bei  
**Emma Quinteru, Junkerstraße 53, 1 Treppe.**

**3. Große Geld-Lotterie**  
 für die  
 Zwecke des unter Allerhöchstem Protectorate stehenden Preussischen Vereins vom  
**Rothen Kreuz.**

1 Gewinn von	Mk. 150,000
1 " " "	" 75,000
1 " " "	" 30,000
1 " " "	" 20,000
5 " " " 10,000 =	" 50,000
10 " " " 5000 =	" 50,000
100 " " " 500 =	" 50,000
500 " " " 90 =	" 45,000
3500 " " " 30 =	" 105,000
4119 Gewinne mit	Mk. 575,000

**Baar ohne jeden Abzug.**

**Loose a 3 Mark** (nach Auswärts 10 Pf. mehr für Porto  
 sind zu haben  
 in der Expedition dieser Zeitung.

**Parade-Bitter,**  
 laut Gutachten der Herren  
 Dr. Bischoff und Dr. Brackebusch  
 den besten franz. Liqueuren  
 gleichstehend;  
**IWAN,**  
 feinsten russischer Tafelbitter, als  
 wohlgeschmeckender, magenstärkender  
 Liqueur seit Jahren beliebt.



Meiniger Fabrikant: **J. Russak in Kosten.**  
 Liverpool 1886: Erste Medaille. | Barcelona 1888: Silb. Medaille,  
 Adelaide 1887: Goldene Medaille, | Brüssel 1888: Verdienstkreuz.  
 Zu haben in 1/2 und 1/4 Literflaschen zum Preise von Mk. 1,25  
 resp. 2 Mk. bei den Herren **Benno Damas Nachf., Adolph**  
**Kellner Nachf. und Conditor Maurizio & Co.**

**Größte Auswahl**  
 in den so sehr beliebten  
**ächsten Schweizer Stickereien**  
 ohne Appret.  
**Geschwister Mrozek,**  
 Fischerstraße Nr. 36.

**Große Geldverloosung**  
 von im ganzen deutschen Reiche gesetzlich erlaubten  
**Anlehens-Serienloosen.**  
**Jedes Loos muß bei den ungefähr allmonatlich statt-**  
**findenden Gewinnziehungen mit einem hohen, mittleren oder niedrigen**  
**Treffer unbedingt herauskommen.**  
**Jährlich 12 Gewinnziehungen**  
 mit Haupttreffern von Mark 300,000, 240,000, 165,000, 150,000,  
 96,000, 90,000, 75,000, 60,000, 30,000, 28,000 u. s. w.  
 Das unterzeichnete Bankgeschäft hat unter dem Namen „**Berliner**  
**Serienloos-Gesellschaft**“ eine Einrichtung getroffen, durch welche es **Jeder-**  
**mann ermöglicht wird,** mit der geringen Einlage von nur 5 Mark  
 monatlich an den **großen Vortheilen und Chancen** obiger 12 Gewinn-  
 ziehungen Theil nehmen zu können.  
 Mit 60 Mark jährlichem Beitrage kann jeder Teilnehmer der  
 Berliner Serienloos-Gesellschaft per Jahr ev. bis Mart 12,927 baar  
 gewinnen — muß jedoch Mark 18 unbedingt erhalten. — Nächste Ziehung  
 schon am 1. October d. J. Haupttreffer 75,000 Mark, kleinster Treffer  
 300 Mark.  
 Den **sehr ausführlichen Prospect,** sowie Theilnahmebedin-  
 gungen versendet auf Wunsch **gratis und portofrei** das  
 Bankgeschäft **A. & J. Hirschberg,**  
 Berlin W., Leipzigerstr. 14.

**Stets am Billigsten**  
 alle in meiner Branche vorkommenden Artikel zu verkaufen,  
 so weit mit **reellen Faktoren gerechnet wird,**  
**ist und bleibt mein Geschäftsprincip.**  
 Für jemals diesem Princip nicht entsprechend  
 vorkommendem Falle bin ich für dessen Mittheilung  
 dankbar.  
 Vermöge meines großen Geschäfts unterhalte ich in  
 drei Abtheilungen (Wasserstraße 22, Wasserstraße 23 und  
 Wasserstraße 89, im Wernich'schen Hause) das größte  
 Lager, die größte Auswahl weit und breit.  
 Bei allen **Manufacturwaaren** sind **streng feste**  
**Preise, die mit deutlichen Zahlen auf allen Ar-**  
**tikeln verzeichnet stehen,** und kauft daher selbst ein  
 kleines Kind eben so gut bei mir, wie jeder Erwachsene.  
 Auf glatte Art und Weise zu verkehren in freund-  
 lichem Entgegenkommen, ist mein Personal angewiesen, den  
 Wünschen des mich beehrenden Publikums nachzukommen.  
**D. Loewenthal,**  
**Manufactur- und Confections-Haus.**

**Glabbacher**  
**Feuerversicherungs-Gesellschaft.**  
 Wir bringen hiermit zur Anzeige, daß wir dem Herrn  
**Friedr. Kuhn, Gutsbesitzer in Rodland, Kr. Pr. Holland,**  
 eine Agentur unserer Gesellschaft übertragen haben.  
 Königsberg, den 4. September 1889.  
**Die General-Agentur.**  
**Arthur Malkwitz.**

Bezugnehmend auf obige Annonce halte ich mich zur Vermittelung von  
**Feuer-, Explosions- und Glas-Versicherungen** bestens empfohlen und  
 erkläre mich zu jeder Auskunft gern bereit.  
**Friedr. Kuhn.**

**Auktion**  
 über **130 Lo. Norw. Fettberinge**  
 am **Mittwoch, den 11. d. Mts.,** Nachmittags 4 Uhr,  
 an der Leegen Brücke durch den Makler **J. Schultz.**  
**John de Cavry.**

**Ein gutes Buch.**  
 Die Anleitungen des gesandten  
 Buches sind zwar kurz und bündig, aber für  
 den praktischen Gebrauch wie geschaffen;  
 sie haben mir und meiner Familie bei  
 den verschiedensten Krankheitsfällen ganz  
 vorzügliche Dienste geleistet. — So und  
 ähnlich lauten die Dankschreiben, welche  
 Richters Verlags-Anstalt fast täglich für  
 Übersendung des illustrierten Buches „**Der**  
**Krankenfreund**“ zugehen. Wie die dem-  
 selben beigedruckten Berichte glücklich Ge-  
 heilter beweisen, haben durch Befolgung  
 der darin enthaltenen Rathschläge selbst noch  
 solche Kranke Heilung gefunden, welche  
 bereits alle Hoffnung aufgegeben hatten.  
 Dies Buch, in welchem die Ergebnisse lang-  
 jähriger Erfahrungen niedergelegt sind, ver-  
 dient die ernsteste Beachtung jedes Kranken.  
 Es sollte Niemand veräumen mittelst  
 Postkarte von Richters Verlags-Anstalt in  
 Leipzig oder New-York, 110 Broadway, die  
 936. Auflage des „**Krankenfreund**“ zu ver-  
 langen. Die Zusendung erfolgt kostenlos.

**Preuß. Lotterie**  
 1. Klasse 1. u. 2. October. Anttheile:  
 1/8 7 Mk., 1/16 3 1/2 Mk., 1/32 1 Mk.  
 75 Pf., versendet **H. Goldberg,** Bank-  
 und Lotterie-Geschäft, Dragonerstr. 21,  
 Berlin.

**Einen Lehrling**  
 oder **Volontair** sucht für sein Manu-  
 facturgeschäft  
**S. M. Lewinski,**  
 Brückstraße 14.

welche ihre Nie-  
**Damen,** derkunft erwar-  
 ten, finden Rath  
 und freundliche Aufnahme bei **Frau**  
**Ludewski** in **Königsberg i. Pr.,**  
**Oberhaberberg 26.**

**8000 Mark**  
 zur II. Stelle hint. **unföndbares**  
**Baufgeld mit Amortisation** gel-  
 Dffert. unter **J. H.** an die Expedition  
 dieser Zeitung.

Was Ihr einem unter Euren  
 Brüdern Gutes thut, das habt Ihr mir  
 gethan.“ Diese Worte des größten  
 Menschenfreundes, unseres geliebten  
 Heilandes, sind gleichsam ein Vermäch-  
 niß wie Mahnruf für jeden Menschen,  
 und daß die rechte Hand nicht wissen  
 darf, was die linke thut, finden wir,  
 durch die That zu bekräftigen, eine so  
 schöne Gelegenheit: Niederstraße 3 be-  
 findet sich nach Ueberzeugung des Ein-  
 senders die Familie **S.** wegen Arbeits-  
 unfähigkeit des Mannes in der bittersten  
 Armuth, nachdem ein Bärchen die Zahl  
 von 4 Kindern noch vermehrt hat.  
 Beide empfangen am Sonntage die St-  
 Taufe und richten nun in ihrer so  
 großen **Süßlosigkeit** die innige Bitte  
 an jedes fühlende Menschenherz: **Selst**  
**uns** wenigstens über die ersten Tage  
 unseres Daseins hinaus, damit unsere  
 armen Eltern unter der drückenden Last,  
 welche wir ihnen brachten, nicht voll-  
 ständig zusammenbrechen.  
**S. & F.**

**1. u. 2. October**  
 Ziehung der ersten Klasse  
**kgf. Preuß. Kl.-Lotterie.**

**Originalloose,** welche bei mir  
 im Depot belassen werden, gebe  
 ich 1/8 à 7 1/2 Mk., 1/4 à 14 Mk.,  
 1/2 à 28 Mk., 1/1 à 56 Mk.  
**Anttheilloose** 1/4 à 14 Mk.,  
 1/8 à 7 Mk., 1/16 à 3 1/2 Mk.,  
 1/32 à 1,80 Mk., 1/64 à 1 Mk.  
**19. Sept. Cassel. Anst.-L.**  
 Hauptgew. i. W. v. 10,000 Mk.  
 Loose à 1,30 m. Liste  
 23. und 24. September  
**Schneidem. Pferde-Lotterie.**  
 Loose à 1,30 Mk. incl. Porto u. Liste.  
**Richard Schröder,**  
 Bankgesch., Berlin W., Taubenstr. 20.

**Sardinen,**  
 Marke „Gustalf“, die 1/4-Dose für 50  
 Pf., wieder zu haben in der  
**Packammer**  
 für **Colonial-Waaren** und  
**Selbstgefessen**  
**A. Prochnow,**  
 in Firma **J. Belgard Nachf.,**  
 42. Alter Markt 42.

**20,000 Mark**  
 z. 1. Stelle gesucht. Gef. Dff. u. v.  
 B. an d. Exp. d. Ztg.

**Nach Stettin**  
 expedire **D. „Ceres“** **Mittwoch,**  
**d. 11. cr.,** früh, via Königsberg.  
**Elbinger Dampfschiffs-Nhederei**  
**F. Schichau.**

